

ÜBUNG

Perspektivenwechsel Schülerbefragung

Arbeitsauftrag: Befragen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zu deren Wahrnehmung und Interpretation von Unterrichtsstörungen. Die folgenden Methodentipps und Fragestellungen können Ihnen helfen, ein Gruppengespräch über Unterrichtsstörungen in der Klasse anzuleiten (vgl. Makarova et al. 2014, S. 131; Miller 2004; Winkel 2011).

Anregungen für eine Schülerbefragung zu deren Wahrnehmung und Interpretation von Unterrichtsstörungen.

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit oder Kleingruppenarbeit über folgende Fragen diskutieren. Teilen Sie dazu Moderationskarten aus, auf denen die Schülerinnen und Schüler ihre Erkenntnisse aufschreiben können.

- Was hat Euch in meiner Stunde gestern gestört?
- Was erlebt Ihr in meinen Stunden (z. B. letzte Woche) als Störung?

Clustern Sie im Anschluss die Karten auf einer Pinnwand.

Greifen Sie aus den Karten einzelne Beispiele heraus, ermitteln Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern z. B. im Gruppengespräch die Störungsrichtung (vgl. Winkel 2011).

Mögliche Fragen:

- Hat eine Mitschülerin bzw. ein Mitschüler gestört?
- Wurden die Regeln absichtlich verletzt, d.h. hat jemand extra gestört?
- War ich als Lehrerin bzw. Lehrer die „Störquelle“, weil ich z. B. in meiner Unterrichtsvorbereitung zu viel „Leerlauf“ gelassen habe?
- War der Unterrichtsinhalt zu schwer/zueinfach?
- Kam die Störquelle von außen (z. B. eine Durchsage, technische Schwierigkeiten, Ablenkung vor dem Klassenzimmerfenster)?

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler anschließend in (Klein-)Gruppen über Ihre Reaktionen als Lehrerin bzw. Lehrer oder die Reaktionen von Lehrkräften auf die Störungen nachdenken.

Mögliche Fragen:

- Welche Konsequenzen hat ein Regelverstoß? Fällt Euch ein Beispiel ein, das Ihr beschreiben könnt?
- Bemerkt Herr/Frau XY wenn jemand die Regeln verletzt?
- Wie reagiert Herr/Frau XY auf Regelverstöße? Gibt es unterschiedliche Strafen?
- Findest Du es manchmal zu laut im Klassenzimmer? Was macht Herr/Frau XY dann?

Reflektieren Sie im Anschluss an die Schülerbefragung über Ihre Wahrnehmungen und die der Schülerinnen und Schüler:

- Welche Unterschiede können Sie in der Wahrnehmung von Unterrichtsstörungen erkennen? Welche Gemeinsamkeiten gibt es?
- Was helfen Ihnen die Überlegungen zur „Störungsrichtung“?
- Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?
- Was nehmen Sie sich (konkret) für Ihren Unterricht vor?

Literatur:

Makarova, E., Herzog, W. & Schönbächler, M.-T. (2014). Wahrnehmung und Interpretation von Unterrichtsstörungen aus Schülerperspektive sowie aus der Sicht der Lehrpersonen. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 61, 127-140.

Miller, R. (2004). *99 Schritte zum professionellen Lehrer: Erfahrungen – Impulse – Empfehlungen*. Seelze: Friedrich Verlag.

Winkel, R. (2011). *Der gestörte Unterricht. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten* (10. Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.